

Stand: 10.02.2026 15:19:20

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9202

"Konsequent gegen Rassismus, Gewalt und Antisemitismus bei Fußballspielen vorgehen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9202 vom 04.12.2025



Antrag

der Abgeordneten **Arif Taşdelen, Christiane Feichtmeier, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Konsequent gegen Rassismus, Gewalt und Antisemitismus bei Fußballspielen vorgehen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich über rassistische Beleidigungen, antisemitische Ausfälle, gewalttätige Auseinandersetzungen und Attacken auf Schiedsrichter im Rahmen von Fußballspielen sowie über in diesem Zusammenhang ergriffene Maßnahmen zu berichten. Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Welche konkreten Erkenntnisse hat die Staatsregierung über rassistische Beleidigungen, antisemitische Ausfälle, gewalttätige Auseinandersetzungen und Attacken auf Schiedsrichter im Rahmen von Fußballspielen seit 2022?
- Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung gegen die o. g. Vorfälle bzw. zu deren Verhinderung?
- Wie hat sich die Kooperation zwischen der Generalstaatsanwaltschaft München und dem Bayerischen Fußballverband (BFV), die am 08.02.2024 geschlossen wurde, konkret entwickelt? Welche Fälle wurden gemeldet und wie wurden diese bearbeitet?
- Plant die Staatsregierung weitere Maßnahmen zur Vermeidung o. g. Vorfälle?
- Welchen Austausch pflegt die Staatsregierung in o. g. Zusammenhang mit dem BFV oder anderen zivilen Organisationen?

Begründung:

Fußball verbindet Menschen. Der Sport begeistert und bringt Jung und Alt zusammen. Leider gibt es auch Schattenseiten: Medienberichte über antisemitische Ausfälle, rassistische Beleidigungen, gewalttätige Auseinandersetzungen und Attacken auf Schiedsrichter im Rahmen von Fußballspielen häufen sich. Es ist Aufgabe der Politik, sich diesem Phänomen entgegenzustellen. Die Staatsregierung muss dem Landtag daher über die vorliegenden Erkenntnisse und die von ihr ergriffenen Maßnahmen berichten.